



Die Vollblutmusiker forderten in ihrem zweistündigen Programm Ohren, Hirn und Lachmuskeln der Zuschauer.

Foto: W. Neumann

„Glaub ned ois!“

Stefan Wählt und „i-Bänd“ auf der Bühne

Sünching. (wn) Stefan Wählt, bekannt sowohl als Gehirn als auch Hälfte des legendären Kabarettduos „da bertl und i“, ist derzeit wieder auf Tour. Begleitet von ausgewählten Musikern gastierte die „i-Bänd“ nunmehr auch im Saal der Montessorischule mit ihrem Programm „Glaub ned ois!“.

Hierzu hatten sich rund 70 Zuhörer eingefunden und sie waren alleamt begeistert von dem Dargebotenen. Es war dies ein ganzer Sack voll Musik in schnabelgewachsener niederbayerischer Mundart, getextet und komponiert mit dem typischen Stempel von Stefan Wählt. Und auch die kurzweiligen Moderationen aus seiner kabarettistischen Feder forderten wahrlich Ohren, Hirn und Lachmuskeln der Zuschauer und -hörer und gleichermaßen die Musiker zu Höchstleistungen heraus. Die ersten Videos, kaum

auf YouTube eingestellt, erreichten innerhalb kürzester Zeit mehrere tausend Klicks und auch bei den Konzerten gab es schon mehrfach stehende Ovationen, so auch in Sünching im Montessorisaal. Dabei machten die fünf Vollblutmusiker nur das, was sie am Liebsten mögen und am besten können: Musik und Unterhaltung in vollendeter Liedermachertradition!

Das vielstimmige Musiker-Ensemble bewies auch gesanglich seine Vielseitigkeit. Mit dabei waren an diesem Abend Milo Popovic an der Gitarre, Arnold Toth an den Tasten, Michael Reiß am selbst gebauten Bass und Stefan Schneider am Schlagzeug. Mit ihrem Sänger Stefan Wählt und dessen lyrischen bis übermütigen Texten erlebten die Zuhörer zwei interessante und anspruchsvolle Stunden.

Im ersten Teil des Abends waren folgende Titel zu hören: „Glaub ned ois“, „Holz vor da Hüttn“, „Hau di a weng her do“, „Sommer“, „Barfuß“, „Business Class“, „Mit Anzug und Krawatt’n“, „Monotonie“, „Kimm wieder hoam“ und „Voixmusik“. Weiter ging es nach der Pause mit den Stücken „Dua di ned obi“, „Drei Eckn Hod mei Huat“, „Jaga“, „Känguru“, „Liegn bleim“, „Gmahde Wiesn“, „Frau Dokta“ und „Dahoam“ sowie die lautstark und mit lang anhaltendem Beifall geforderte Zugaben „Mehr oder weniger“ und „Hoamgeh“.

Herbstbasar

Mintraching. Das Basarteam der Nachbarschaftshilfe Mintraching veranstaltet heute, Samstag, von 13 bis 15.30 Uhr einen Herbstbasar in der Turnhalle. Der Einlass für Schwangere mit Mutterpass ist bereits um 12.30 Uhr. Angeboten werden ein kostenloses Kasperltheater um 14 und 15 Uhr sowie ein Café zum Verweilen (Kuchen auch zum Mitnehmen).